

УТВЕРЖДЕНО

Заместитель председателя
органов третьего этапа
Республиканской олимпиады,
заместитель Министра образования
Республики Беларусь



К.С. Фарино
2008 г.

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHER TEST 1

1. Wählen Sie unten passende Substantive und setzen Sie sie im Singular oder Plural, mit oder ohne Artikel ein.

Das Leben in Wald und Gebirge

Was wissen wir noch von _____ (1)? Beschränkt sich
_____ (2) der Vogelwelt auf Amsel und Taube? Wer kann bei
_____ (3) Bäume und _____ (4) sicher
bestimmen? Holen Sie sich _____ (5) „Das Leben in Wald und
Gebirge“ aus der Reihe „Natur-Bibliothek“ jetzt nach Hause und erleben Sie
_____ (6) der Pflanzen und _____ (7) in unseren
_____ (8) und _____ (9). Dieses Buch schärft
_____ (10) für die Schönheit.

Waldspaziergang, Tierspur, Natur, Tier, Sorge, Mensch, Blick, Kenntnis, Welt, Wald, Bildband, Berg

2. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben in der richtigen Form.

Vorhang auf!

Alljährlich zum Schuljahresbeginn (ergehen) _____ (11) an alle
Schulen die Einladung zum Münchner Schultheaterfestival. Aus allen Gruppen, die
der Einladung (folgen) _____ (12), (auswählen)
_____ in diesem Jahr von einer Jury 14 Schulen _____ (13),
die sich beim Festival mit ihren aktuellen Produktionen (vorstellen) _____
_____ (14). Das Programm (umfassen) _____ (15) Märchen,
Bühnenwerke und mehrere Eigenproduktionen.

Mit viel Freude (sein) _____ (16) die Münchner Schülerinnen und Schüler
jedes Jahr wieder bei der Theaterarbeit dabei. Und das ist gar nicht einfach, denn die
Leistungen im Unterricht (dürfen) _____ (17) nicht darunter (leiden)
_____ (18). Die Schüler (freistellen) _____ dafür nicht
extra _____ (19). Alles (geschehen) _____ (20) freiwillig
und meist am Abend oder am Wochenende.

3. Setzen Sie richtige Endungen ein, wo sie nötig sind.

Lernen ein Leben lang

Lernen hört nach Schule, Ausbildung oder Studium nicht auf, denn Lernen ist d ____ (21) wesentlichst ____ (22) Werkzeug zum Erlangen von Ausbildung und damit zur Gestaltung individuell ____ (23) Arbeitsmöglichkeiten. Lebenslang ____ (24) Lernen ist d ____ (25) Schlüsselwort. Wer heute auf d ____ (26) schwierig ____ (27) Arbeitsmarkt mithalten will, muss lernen. Schon lange gibt es ein ____ (28) breit ____ (29) Angebot beruflich ____ (30) Fort- und Weiterbildung. So kann man einige im Beruf erworben ____ (31), aber nicht formal bescheinigt ____ (32) Kompetenzen zertifizieren lassen. Wer lernt, der hat viele wichtig ____ (33) Vorteile.

4. Setzen Sie in die Lücken passende Präpositionen ein.

Wetter und Gesundheit

Das Wetter und das Klima haben einen direkten Einfluss ____ (34) uns. Sie können eine Gefahr ____ (35) die Gesundheit sein. So sterben viele Menschen jedes Jahr ____ (36) zu großer Hitze oder Kälte. ____ (37) den Nachrichten erfahren wir immer wieder, dass viele Menschen ____ (38) einen Sturm oder eine Lawine ihre Häuser, sogar Familienmitglieder verloren haben.

Viele Krankheiten sind indirekt ____ (39) der Umwelt abhängig. Zum Beispiel können ____ (40) eine hohe Luftverschmutzung Allergien entstehen. Schon ____ (41) der nahen Zukunft könnte es ____ (42) weiteren Problemen kommen. ____ (43) höherer Konzentrationen ____ (44) Treibhausgasen ____ (45) der Atmosphäre wird ____ (46) einer Klimaerwärmung gerechnet. Viele Krankheitserreger können sich ____ (47) höheren Temperaturen schneller entwickeln. ____ (48) den negativen Einflüssen dürfen aber die positiven nicht vergessen werden. Schon ____ (49) Jahrhunderten ist der gute Effekt einer Klimakur in den Bergen oder ____ dem (50) Meer bekannt.

Man sollte mehr ____ (51) die Gesundheit achten, sich ____ (52) die Umwelt einsetzen, vielleicht auch ____ (53) das Auto verzichten.

5. Wählen Sie unten das passende Wort. Setzen Sie es in der richtigen Form ein.

1. Wer klug und vernünftig ist, überlegt sich, was er sagt, und ____ (54) das richtige Wort.
2. Der Kluge ____ (55) nicht mit Wissen, ein Dummkopf aber kann seine Dummheit nicht verbergen.
3. Wer viele Worte macht, wird sicher schuldig; darum ____ der Kluge ____ (56).
4. Der Kluge überlegt, bevor er ____ (57).
5. Der Kluge ist vorsichtig, um Unrecht zu ____ (58); ein Dummkopf braust schnell auf und ____ (59) noch im Recht.

vermeiden, prahlen, handeln, finden, sich zurückhalten, sich fühlen, denken, sich freuen, wohnen

6. Mit zu oder ohne zu? Ergänzen Sie zu, falls notwendig.

1. Ich gehe jetzt _____ (60) schwimmen. Hast du Lust mit _____ gehen (61)?
2. Ich kann dir leider erst nächste Woche _____ (62) antworten.
3. Ich sah Eva an der Haltestelle _____ (63) stehen.
4. Sie hatte keine Zeit mehr _____ (64) warten.
5. Das brauchst du nicht _____ (65) machen.
6. Ich habe vergessen das Buch rechtzeitig zurück _____ geben (66).
7. Es ist nicht leicht die deutsche Grammatik _____ verstehen (67).

7. Ergänzen Sie das passende Modalverb.

1. Klaus _____ (68) heute schwimmen gehen. (Er hat Lust.)
2. Er _____ (69) gut schwimmen. (Er hat es gelernt.)
3. Er _____ (70) aber heute im Bett bleiben, weil er krank ist. (Es geht nicht anders.)
4. Er _____ (71) auch nicht arbeiten. (Der Arzt hat es ihm verboten.)
5. Er _____ (72) viel trinken. (Das hat der Arzt ihm gesagt.)
6. Klaus findet es schade, dass er heute nicht schwimmen gehen _____ (73). (Es ist nicht möglich.)

8. Finden Sie Fehler im folgenden Brief und korrigieren Sie sie. Sie brauchen den Text nicht neu zu schreiben.

Sehr geehrten Damen und Herren,
im nächsten Semester ich möchte gerne an der Universität Stuttgart studieren. Ich interessiere mich an Ihren Studiengang in Kunstgeschichte. Wäre es möglich, wenn Sie mir dazu weitere Informationen schicken? Die Informationen in Internet habe ich bereits aufmerksam gelesen. Aber ich habe noch mehrere Fragen: Gibt es in der Nähe der Universität auch gute Möglichkeiten, ein Zimmer oder eine kleine Wohnung zu bekommen? Und wie viel kostet die Miete? Könnten Sie mir eine Kontaktadresse geben?

Einige Freunde von mir studieren bereits einige Semester in Stuttgart und sind sehr zufrieden. Die Stadt gefällt ihnen auch sehr gut. Deshalb es wäre schön für mich, wenn ich auch in dieser Stadt studieren könnte.

Ich bedanke mich für Ihre Mühe und freue mich über Ihre Antwort.

Mit den besten Grüßen

Pierre Matthieu.